

KTV meistert Pflichtaufgabe souverän

Aufsteiger Backnang kein Prüfstein vor der Spitzenbegegnung

(chi) Mit einem überzeugend heraus geturnten 63:17 Erfolg über den Aufsteiger TSG Backnang kehrten die Rieser Kunstturner am Samstagabend nach Nördlingen zurück. Lediglich am Pferdsprung erlaubte man dem Gastgeber, der nach dem alten Punktesystem mit 310,65 zu 292,10 unterlegen war, ein Unentschieden. Zudem präsentierte das Team von Trainer Jürgen Wundel die Kürübungen wesentlich stabiler als beim Auftakt gegen Buttenwiesen, so dass man nun mit viel Selbstvertrauen in die Spitzenbegegnung gegen die TG Grötzingen/Berghausen am kommenden Wochenende gehen kann.

Schon gleich am Auftaktgerät Boden stellten die Nördlinger diesmal die Weichen auf Sieg. Starter Claudius Hingst, Mike Dörner und Thomas Radler präsentierten sehr saubere Übungen und konnten ihren Kontrahenten jeweils vier Zähler abnehmen. Im ersten Duell der beiden Internationalen - der ungarische Nationalturner Attila Rác auf Seiten der KTV und der deutsche Jugendnationalturner Sebastian Krimmer im Team der TSG Backnang - stürzten beide. Allerdings gewann Krimmer gegen den Ungarn aufgrund des höheren Ausgangswertes zwei Zähler, doch ein 12:2 zum Auftakt zeigte bereits deutlich in welche Richtung es an diesem Tag gehen sollte. Geburtstagskind Tobias Bauer musste am Pauschenpferd zwar gegen Ende seiner Übung mächtig kämpfen, sicherte als erster Rieser aber weitere fünf Zähler. Thomas Radler, der diesmal den einfachen Abgang wählte, und Kapitän Claudius Hingst blieben fehlerfrei. Backnang hatte hier wieder nichts entgegenzusetzen und verlor erneut zweimal vier Score Punkte. Im letzten Duell Rác gegen Krimmer konnte der junge Ungar abermals einen Fehler des Backnangers nicht ausnutzen, da er beim Abgang straukelte. Dies bedeutete drei Punkte für den Gastgeber, doch die Gerätewertung ging erneut mit 13:3 nach Nördlingen. Bärenstarke Leistungen zeigten die von Wolfgang Eichmeier und Roland Grimm betreuten Nördlinger Turner an den Ringen, die mit 11:3 gewonnen werden konnten. Drei Wertungen über der 13er Marke belegen dies eindeutig. Alexander Mugrauer startete mit einer 13,15 und Marcel Schwefel zeigte sich stark verbessert im Vergleich zum Auftakt gegen Buttenwiesen. Beide holten zwei Dreier. Das absolute Highlight des Tages war dann die 14,85 von Attila Rác an seinem Paradegerät, die wieder zu fünf Punkten führte. Hier setzte Backnang nun erstmals nicht seinen Nationalturner Krimmer dagegen, der gegen die starte 13,25 von Mike Dörner antrat und abermals gegen eine gute Übung der KTV die Oberhand behielt und drei Zähler holte. Mit einem überaus deutlichen 36:8 Vorsprung der KTV gegenüber der TSG (Krimmer)-Backnang ging es in die Halbzeit.

Abermals kam das Rieser Team nach dem Einturnen am Sprungtisch nicht richtig in die Gänge und ermöglichte hier dem Gastgeber ein Unentschieden. Mike Dörner musste bei der Landung am Boden auffassen, gewann aber noch drei Punkte. Zwei gingen an Alexander Mugrauer, der erstmals wieder den Tsukahara mit Schraube im Wettkampf zeigte und mit einer 14,25 belohnt wurde. Besonders motiviert war Youngster Thomas Frisch, der nach seiner schweren Sprunggelenksverletzung wieder in der 2. Bundesliga auflaufen durfte. Leider setzte er sich auf den Hosenboden, so dass Backnang drei Punkte aufholte. Zwei super Sprünge konnten die Zuschauer von Attila Rácz und Sebastian Krimmer bewundern. Rácz legte eine 14,60 vor doch Krimmer konterte mit einem spitzenmäßigen Yourchenko für den er die Tageshöchstwertung von 14,90 bekam und damit das Unentschieden am Gerät sicherte. Doch schon am Barren kehrte die KTV in die Erfolgsspur zurück. Alexander Mugrauer eröffnete glänzend mit einer 12,95, gegen eine gute Übung Backnangs gab es aber nur ein Remis. Vier Punkte gewann Martin Stadelmann bei seinem ersten Saisoneinsatz. Einen kleinen Fehler konnte er geschickt ausbügeln und so mit 12,50 sein Duell erfolgreich gestalten. Nach einer Woche Krankheit merkte man Attila Rácz vor allem am Barren an, dass er nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war. Nach super Beginn ging er förmlich ein und patzte zweimal, was Sebastian Krimmer erneut zu vier Punkten nutzte. Abermals war nun die Gerätewertung in Gefahr, doch Thomas Radler konterte mit einer glänzenden 13,10 und vier Zählern zum 8:4 Geräteergebnis. Vor dem abschließenden Königsgerät Reck war die Begegnung nun längst zugunsten der KTV entschieden, allerdings wollten die Rieser die Vorgabe ihres Trainers einhalten und die letzte Gerätewertung nochmals gewinnen. Claudius Hingst startete fehlerfrei und behielt beim dritten Einsatz des Tages zum dritten Mal die Oberhand (3 Score Punkte). Mike Dörner gelang es anschließend als einzigstem Rieser Backnangs Spitzenturner Sebastian Krimmer mit zwei Score Punkten zu bezwingen, so dass der Weg zum Topscorer (insgesamt 17 Score Punkte) nun für Thomas Radler frei war. Der Rudelstettner startete mit einem kleinen Fehler, gewann aber gegen eine schwache Übung 5 Punkte und war sogar nur zwei Zehntel von den maximalen 10 Punkten entfernt. Da Attila Rácz am Königsgerät endlich wieder fehlerfrei blieb und die Höchstwertung mit 14,10 holte, blieb Backnang ohne Punkt.

Mit 63:17 gelang es der KTV dem Aufsteiger letztendlich deutlich die Grenzen aufzuzeigen. Nur sechs Duelle verloren die Rieser im gesamten Wettkampfverlauf, wobei es außer Sebastian Krimmer (14 der 17 Backnanger Score Punkte) nur einem einzigem anderen Backnanger gelang, zu punkten. Für die Spitzenbegegnung am kommenden Wochenende gegen die TG Grötzingen/Berghausen, in der die KTV als Außenseiter an den Start geht, scheint das Rieser Bundesligateam bestens gerüstet zu sein. Wenn es in Karlsruhe noch gelingt die letzten Fehler abzustellen, so könnte die Revanche für die Niederlage im Vorjahr gelingen.